

Antrag

der Abg. Gernot Gruber u. a. SPD

Sportstättenförderung in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie die Sportstättenförderung und Förderung von Schwimmhallen in Baden-Württemberg verwaltungstechnisch gewährleistet und finanzpolitisch gestaltet sind (mit Ausführungen zu kommunalen Sportstätten und Vereinsportstätten);
2. wie hoch der kommunale Investitionsbedarf im Bereich Sportstätten und Schwimmhallen in Baden-Württemberg aktuell ist;
3. wie sich die Rahmenbedingungen der Sportstättenförderung durch den in der letzten Legislatur unter der grün-roten Landesregierung geschlossenen und nun von der grün-schwarzen Landesregierung umgesetzten Solidarpakt Sport III geändert haben;
4. wie sich diese Änderungen auf die Wartezeiten bei der Sportstättenförderung ausgewirkt haben (mit Angaben zu den Wartezeiten in den letzten zehn Jahren sowie absolute Zahlen der eingegangenen und der stattgegebenen Förderanträge);
5. wie sich die Fördermittel des Landes zur Sportstättenförderung in den letzten zehn Jahren entwickelt haben;
6. inwiefern Sportstätten in Baden-Württemberg die Anforderungen für nationale, europäische oder internationale Wettbewerbe erfüllen;
7. wie sie Baden-Württemberg als Austragungsort für nationale, europäische und internationale Wettbewerbe wieder attraktiver gestalten möchte;
8. inwiefern sie angesichts Anzeigen zu mangelnder Schwimmfähigkeit und zu wenigen Wasserflächen für den Schwimmunterricht erwägt, wieder in die Förderung von Schwimmhallen einzusteigen;
9. wie sich der Bestand der Bäder in Baden-Württemberg seit 1990 entwickelt hat;
10. wie andere Bundesländer die Förderung von Schwimmhallen im Vergleich zu Baden-Württemberg allgemein regeln;
11. ob ihr einmalige bzw. dauerhafte Programme zur Bäderförderung aus anderen Bundesländern und insbesondere Hessen, Bayern und Schleswig-Holstein bekannt sind und inwiefern sie eine Übertragbarkeit dieser Förderstrukturen für sinnvoll erachtet.

11.05.2018

Gruber, Dr. Fulst-Blei, Born, Wölflé, Hofelich SPD

Begründung

Mit dem Solidarpakt Sport III hat die grün-rote Landesregierung in Zusammenarbeit mit den Sportverbänden eine nachhaltige Grundlage für die Förderung des Breiten- und Spitzensports in Baden-Württemberg verhandelt. Dass die grün-schwarze Landesregierung den in 2015 unterzeichneten Solidarpakt Sport III übernommen und mit der Umsetzung begonnen hat, spricht ebenso für die hohe Qualität des Abkommens wie dessen Anerkennung aus anderen Bundesländern. Dieser Antrag betrachtet die Situation der Sportstätten und Schwimmhallen, um Verbesserungen durch die neuen Rahmenbedingungen des Solidarpakts Sport III sichtbar zu machen, aber ggf. auch weiteren Handlungsbedarf auszumachen.